

Überlegung und Grundlage für die m3-Slidemachine NG

Auf Basis der 3000-fach eingesetzten m3-Playerversion wurde die Möglichkeit einer einfachen Bedienung von Digital Signage Systemen für kleine Systeminstallationen (optimal für einen Abspielsystem) geschaffen. Dieses Prinzip wurde bisher mit einer eigenen unabhängigen Playersoftware erfüllt und dadurch mussten zwei parallele Softwareprodukte gewartet und gepflegt werden. Wir haben uns entschieden das Grundprinzip beizubehalten aber für die Wiedergabe der Medien unseren Standard m3-Player einzusetzen.

Durch die Verwendung des m3-Players als Basissoftware ergeben sich noch weitere Vorteile. Die Systeme sind skalierbar und können in späterer folge auch über den zentralen m3-Director (Redaktionssoftware) gesteuert werden. Das heißt es fallen für spätere Vergrößerungen des Projektumfangs keine Zusatzkosten an.

Da der Standard m3-Player zum Einsatz kommt, ist auch eine zeitgerechte Weiterentwicklung und Anpassung an die sich rasant ändernde IT-Infrastruktur (Hardware, Betriebssystem, zusätzliche Softwarekomponenten (Codecs)).

Technische Grundlagen:

Als Hardware kommt die für den m3-Player definierte Anforderung zum Tragen (siehe *m3-Technische_Basis_Version5.8.pdf*).

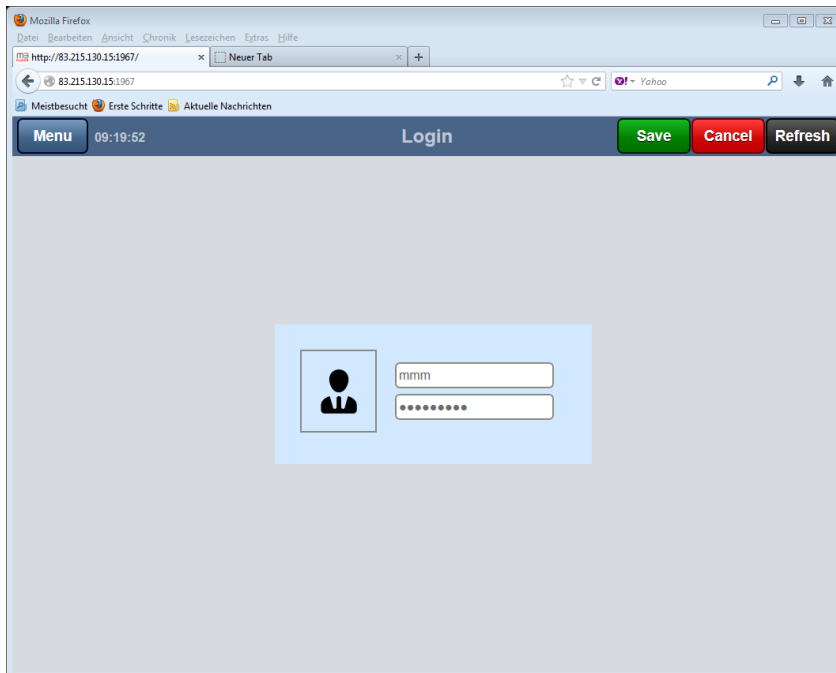
Auf diesem System erfolgt die Installation und Inbetriebnahme der Standard m3-Player Software. Die m3-Slidemachine NG ist eine Webserver Lösung, das heißt es wird auf dem Playersystem nur noch das m3-Plugin für die Slidemachine installiert und die Bedienung kann über Netzwerk von jedem Arbeitsplatz mittels Webbrowser erfolgen (es ist keine Redaktionssoftware auf anderen Systemen erforderlich).

Unterstützte Dateiformate:

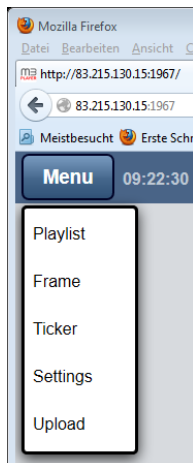
Bilder	JPG, BMP, PNG, GIF, J2K, TIF, PSD
Videos	AVI, MPG1, MPG2, MP4, VOB,TS, M2TS, WMV, MKV, FLV
Animationen /Andere	PPT, PPTX, PPS, SWF, WAV, MP3, MID,DOCX, XLS, XML, HTML, MHT, PDF, Onlineseiten, TXT, RTF

Die ersten Schritte mit der neuen m3-Slidemachine NG

Nachdem alle notwendigen Systemkomponenten installiert wurden (m3-Player und alle notwendigen Plug Ins) kann ein Browserfenster geöffnet werden und durch Eingabe der IP-Adresse des Players (oder des Namens) und der Portnummer öffnet der Einstiegsdialog der m3-Slidemachine.



Durch die Eingabe der definierten Benutzerdaten erfolgt Einstieg in die Steuerung des Digital Signage Programmes mit nur einem Klick auf den Menü Botton.

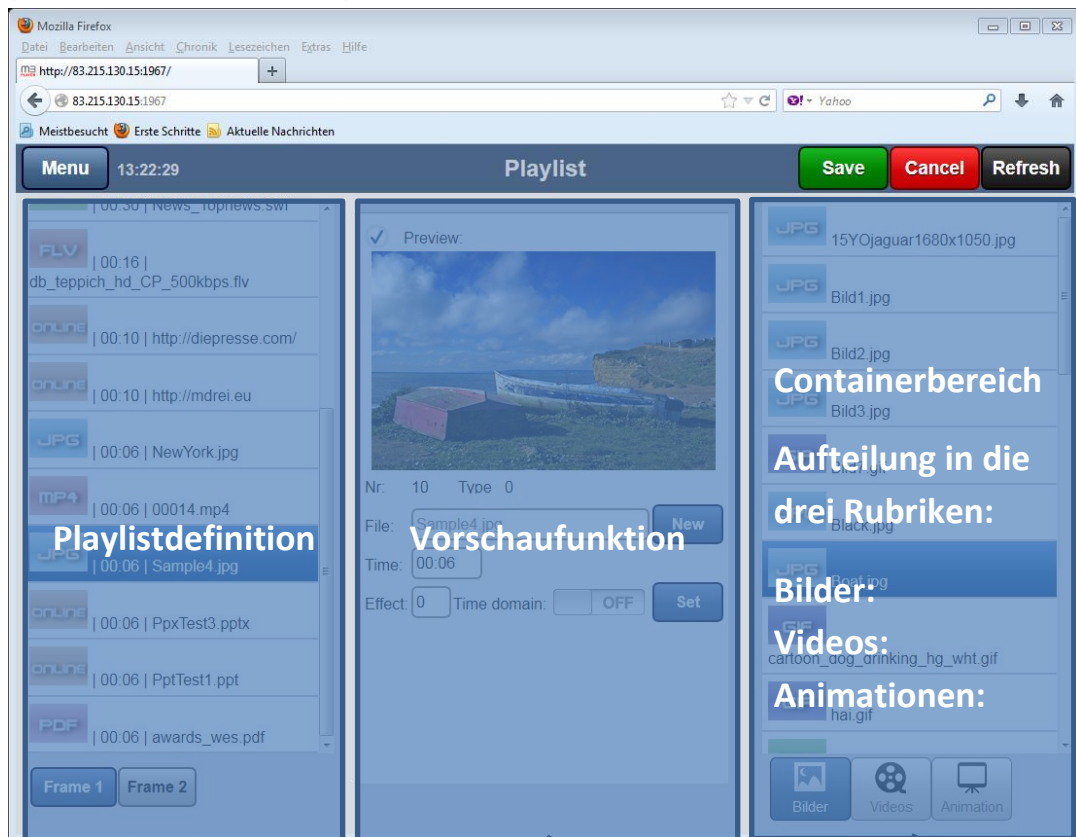


Es erscheint ein Pull Down Menü mit den fünf notwendigen Einstellbereichen für eine Bildschirmpräsentation.

- Playlist: Die Playlist ist das eigentliche Ablaufprogramm in der die gewünschten Multimedia Inhalte eingepflegt werden (Bilder, Videos und Animationen). Die Spieldauer für die jeweiligen Medien und weitere Zeitliche Definitionen.
- Frame: Die Frameaufteilung beinhaltet die Bildschirmdefinition (Bildschirmauflösung sowie Anzahl und Größe der Frames)
- Ticker: Definition der Laufschrift
- Settings: Systemrelevante Einstellungen
- Upload: Datenübertragung vom lokalen Rechner auf die m3-Slidemachine NG.

1. Playlist

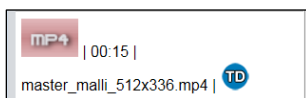
Der Arbeitsbereich Playlist beinhaltet neben der eigentlichen Ablaufliste (Playlist) im linken Bereich auch eine Vorschaufunktion (Preview) im mittleren Bereich und den Container (Bilder/Videos/Animationen) im rechten Bildschirmbereich.



Playlistdefinition:

Sind zwei Frames definiert, kann mittels der beiden Buttons <Frame1> und <Frame2> zwischen den beiden Playlists umgeschaltet werden.

Die Definition der Playlist beinhaltet die ausgewählten Medien (Icon entsprechend dem verwendeten Dateiformat), Name der Datei, die jeweilige Laufzeit und falls festgelegt wird die Verwendung einer übergeordneten Zeitlichen Definition in Form eines Icons (Time Domain- TD) dargestellt.



Um die gewählte Datei zu bearbeiten wird der Vorschaubereich verwendet:

Vorschaufunktion:

Preview:

Nr: 2 Type 2

File:

Time: Volume:

Effect: Time domain:

From:

To:

Mo To We Th Fr Sa So

Im oberen Fensterbereich wird, falls der Hacken bei Preview gesetzt ist, eine Vorschau des ausgewählten Mediums präsentiert. Darunter ist die Position in der Playlist und der Medientype ersichtlich. Dateiname, Spieldauer und Lautstärke sowie die Effekte für Bildübergänge sind die jeweiligen Einstellmöglichkeiten für diesen Playlisteintrag. Mit dem Schalter Time Domain kann die übergeordnete Zeiteinstellung aktiviert werden. Diese Time Domain beinhaltet die Möglichkeit das Medium für einen bestimmten Zeitbereich zu aktivieren (From: / To:). zum Beispiel:

From: 10:00 21.08.2013

To: 15:00 28.08.2013

Die Datei wird dann nur zwischen 21.08 und 28.08 von 10 bis 15 Uhr in der Playlist berücksichtigt außerhalb dieser Zeitdefinition wird die Datei nicht angezeigt, sondern einfach im Ablauf übersprungen.

Dasselbe gilt für die Definition der Wochentage. Es ist natürlich auch eine Kombination aller Einstellungen möglich.

2. Frame

Die m3-Slidemachine NG verfügt über zwei frei definierbare Frames, die Einstellung erfolgt in Pixel.

Mozilla Firefox

http://83.215.130.15:1967/

10:38:46 Frame

Display Top:

Left: Width

Height:

Umschalten zwischen den Einstellungen für die:

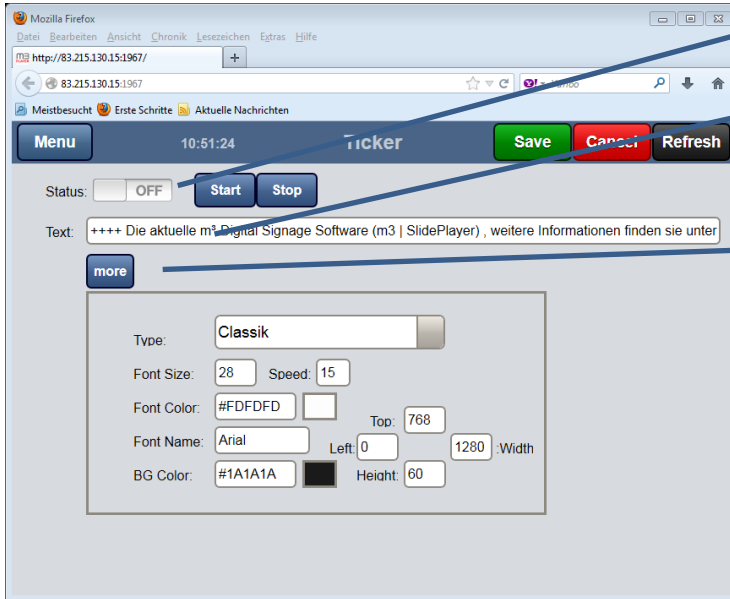
- Bildschirmauflösung gesamt (Display)
- Frame 1 (Medienfenster 1)
- Frame 2 (Medienfenster 2)

Einstellen der Werte für die Größe der jeweiligen Fenster. Die Eingabe erfolgt in Pixel wobei immer der obere linke Punkt des Displays der Nullpunkt ist (Top = 0; Left = 0)

Mit der Taste <Save> wird die durchgeführte Änderung am Server gespeichert und durch das Betätigen der Taste <Refresh> wird der Player mit den neuen Daten initialisiert.

3. Ticker

Die m3-Slidemachine verfügt auch über einen Ticker (Text Laufschrift) für aktuelle Informationen und Hinweise. Der Ticker läuft unabhängig von der Frameaufteilung und bildet einen komplett eigenständigen Baustein im digital Signage Ablauf der m3-Slidemachine.



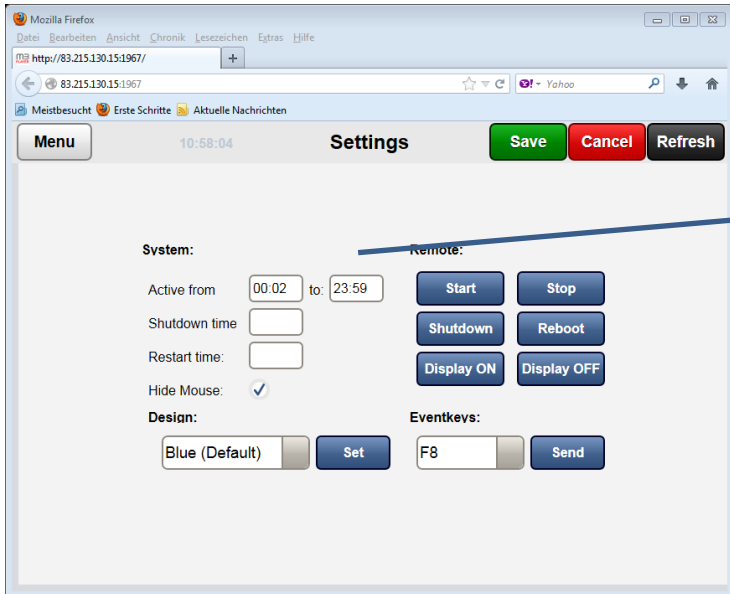
Ein- und Ausschalten der Tickerfunktion.

Eingabe des gewünschten Textes

Durch das Betätigen der <more> Taste öffnet die Konfigurationsoberfläche des Tickers wo alle notwendigen Einstellungen für die Gestaltung der Laufschrift vorgenommen werden können.

4. Settings

Für die technischen Einstellungen der m3-Slidmaschine steht eine eigene Funktionsseite zur Verfügung.



Eingabe aller Systemrelevanten Daten für den Neustart des Playersystems, für das Aus- und Einschalten des Displays oder auch zum Starten der Eventkeys.

5. Upload

Im Bereich Upload, erhält man Zugang zum Mediencontainer am Server der m3-Slidemachine. In diesem Bereich können die neuen Multimedia Inhalte auf den Server übertragen werden. Durch das Betätigen der <Upload> Taste öffnet ein lokaler Dateidialog zum Auswählen der Datei am Arbeitsplatz, diese Datei wird dann auf den Mediencontainer der Slidemachine übertragen und kann dann in die Playlist übernommen werden.

